



Tieschener Franziskusbote

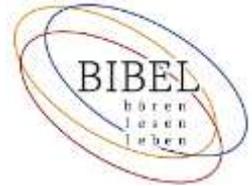


<https://tieschen.graz-seckau.at>

4. 2. 2024 – 11. 2. 2024



Zum Vertiefen



5. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Ijob 7,1-4.6-7)

Íjob ergriff das Wort und sprach: Ist nicht Kriegsdienst des Menschen Leben auf der Erde? Sind nicht seine Tage die eines Tagelöhners? Wie ein Knecht ist er, der nach Schatten lechzt, wie ein Tagelöhner, der auf seinen Lohn wartet.

So wurden Monde voll Enttäuschung mein Erbe und Nächte voller Mühsal teilte man mir zu. Lege ich mich nieder, sage ich: Wann darf ich aufstehn? Wird es Abend, bin ich gesättigt mit Unrast, bis es dämmt. Schneller als das Weber-schiffchen eilen meine Tage, sie gehen zu Ende, ohne Hoffnung.

Denk daran, dass mein Leben nur ein Hauch ist! Nie mehr schaut mein Auge Glück.

2. Lesung (1 Kor 9,16-19.22-23)

Schwestern und Brüder!

Wenn ich das Evangelium verkünde, gebührt mir deswegen kein Ruhm; denn ein Zwang liegt auf mir. Weh mir, wenn ich das Evangelium nicht verkünde!

Wäre es mein freier Entschluss, so erhielte ich Lohn. Wenn es mir aber nicht freisteht, so ist es ein Dienst, der mir anvertraut wurde.

Was ist nun mein Lohn? Dass ich unentgeltlich verkünde und so das Evangelium bringe und keinen Gebrauch von meinem Anrecht aus dem Evangelium mache. Obwohl ich also von niemandem abhängig bin, habe ich mich für alle zum Sklaven gemacht, um möglichst viele zu gewinnen.

Den Schwachen bin ich ein Schwacher geworden, um die Schwachen zu gewinnen. Allen bin ich alles geworden, um auf jeden Fall einige zu retten. Alles aber tue ich um des Evangeliums willen, um an seiner Verheißung teilzuhaben.

Evangelium (Mk 1,29-39)

In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen.

Am Abend, als die Sonne untergegangen war, brachte man alle Kranken und Besessenen zu Jesus. Die ganze Stadt war vor der Haustür versammelt und er heilte viele, die an allen möglichen Krankheiten litten, und trieb viele Dämonen aus. Und er verbot den Dämonen zu sagen, dass sie wussten, wer er war.

In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten. Simon und seine Begleiter eilten ihm nach, und als sie ihn fanden, sagten sie zu ihm: Alle suchen dich.

Er antwortete: Lasst uns anderswohin gehen, in die benachbarten Dörfer, damit ich auch dort verkünde; denn dazu bin ich gekommen. Und er zog durch ganz Galiläa, verkündete in ihren Synagogen und trieb die Dämonen aus.



Mit Abstand die beste Entscheidung

Um gute Entscheidungen zu treffen, ist es hilfreich, auf Distanz zum Trubel des Alltags zu gehen und einen Ort der Stille aufzusuchen. Mitten im Stress und Leistungsdruck, wo volle Terminkalender und lange To-do-Listen den Tagesablauf bestimmen, wo wir mit vielfältigen Anforderungen konfrontiert sind, da ist es kaum möglich, eine fundierte und tragfähige Abwägung vorzunehmen. Mit etwas Abstand tun sich neue Perspektiven auf, die innere Freiheit gegenüber diversen Einflüsterern und Meinungsbildnern wächst, und die Ruhe macht hellhöriger für die leise Stimme Gottes.

Mit einem enormen Arbeitspensum ist Jesus in Kafarnaum konfrontiert. So vielen kranken und von bösen Geistern gequälten Menschen heilsam zu begegnen, das erfordert höchste Aufmerksamkeit und viel Energie. Sein Ausgleich dazu ist das Gebet in der Einsamkeit. Er sucht den Kontakt mit Gott, der ihm Kraftquelle und Kompass ist. Das Eintauchen in die Gegenwart Gottes ist die Basis dafür, dass sein Handeln an den Menschen heilsam und ein Segen ist.

Und es führt ihn zu einer überraschend freien Entscheidung: Er lässt sich nicht

von den vielen Erwartungen unter Druck setzen, sondern geht andere, neue Wege und zieht weitere Kreise.

Alfred Jokesch

alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

Gedanken zum Evangelium

www.sonntagsblatt.at/eineminute

Das neue Pfarrblatt ist da!

Das neue Pfarrblatt wird ab 3. 2. 2024 von den Austrägerinnen und Austrägern gebracht, vielen Dank für diesen wertvollen Dienst!



**Mit Bus und Bahn
stille Oasen im Bergland
erleben**

Lichtbildervortrag

von Franz *Ulrich*, St. Anna/A.

Ort: Pfarrsaal in Tieschen

Datum: Freitag, 16. 2. 2024

Beginn: 19.00 Uhr



Freiwillige Spende für
Licht für die Welt und Ukraine Hilfe



EINLADUNG

ZUM

Gottesdienst für

Liebende

„Love is in the air“

Samstag, 10. Februar 2024

**18:30 Uhr Pfarrkirche Halbenrain
mit Diakon Siegfried Röck**

Musikalische Gestaltung: Just for fun

Auf Euer Kommen freut sich das kfb Team Halbenrain



Benefizkonzert



Donnerstag, 15.02.2024

Beginn: 19.00 Uhr

**BORG Bad Radkersburg
Eintritt: freiwillige Spende**

Mitwirkende:

MUSICVOICE

ENSEMBLES

SOLIST*INNEH

KLASSENBANDS

JUGENDCHOR DER GRUND-

SCHULE GORNJA RADGONA



Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 50 Stück; Datenschutzhinweis:

www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:

<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 4. 2. 2024 – 11. 2. 2024

Sonntag, 4. Februar:

5. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Franz Pfeiler; für † Großeltern Juliana und Karl Dopona und † Eltern Emma und August Dopona; für † Rosa Pachler (JHM) und Hausverstorbene; für † Sepp Haberl;

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche;

Montag, 5 Februar:

18.00 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land in der Seitenkapelle/Pfarrkirche;

Dienstag, 6. Februar:

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Donnerstag, 8. Februar:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: **Hl. Messe** – zur Diamantenen Hochzeit zur Danksagung und mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen;

Freitag, 9. Februar:

15.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

Samstag, 10. Februar:

11.00 Uhr: Taufe von Julian Koschar, Größing;

14.00 Uhr: Ministrantenfasching im Pfarrhof in Straden;

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 11. Februar:

6. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Wort-Gottes-Feier** – zum 90. Geburtstag zur Danksagung und mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen; für † Maria und † Alfred Glaingner;

10.00 Uhr: Kinder- und Familiengottesdienst (Kinder können verkleidet kommen) - **Hl. Messe** in der Pfarrkirche; anschließend laden die Firmlinge zum Pfarrcafe ein;

Ewiges Licht

vom 4. 2. 2024 – 11. 2. 2024:
für † Rosa Pachler und Hausverstorbene;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag entfallen die Kanzleistunden

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13; Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610
Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258
Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524